
Umsetzungshinweise – Individuelle Lernzeit

Russisch

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft und anlässlich der Ausweitung des Konzepts der Individuellen Lernzeit (ILZ) im G9 auf die Unter- und Oberstufe sollen

- *die folgenden Leitlinien zur Ausgestaltung der Individuellen Lernzeit (1) und*
- *die nach Mittel- und Oberstufe gegliederte Darstellung von besonders förderungswürdigen Kompetenzen und Inhalten des LehrplanPLUS (2)*

die Schulen bei der Umsetzung der ILZ unterstützen. Je nach den vor Ort bestehenden Förderbedarfen sind die staatlichen Gymnasien auf Basis der zugewiesenen Budgetzuschläge beauftragt, regelmäßig geeignete Fördermaßnahmen aus den Bereichen Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz anzubieten. Diese Angebote können jahgangsstufenspezifisch oder jahgangsstufenübergreifend sein.

1 Leitlinien zur Ausgestaltung der ILZ

- Frühzeitige und regelmäßige Analyse des Leistungsbildes zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs sowie Empfehlungen zu geeigneten Unterstützungsangeboten, auch im Rahmen der Rückmeldung zum Leistungsstand, zum Beispiel nach Leistungsmessungen;
- rechtzeitiges Informieren aller Beteiligten über bestehende Angebote, deren inhaltliche Gestaltung und Zielsetzung;
- systematischer Austausch zu Förderbedarfen und -angeboten im Rahmen von Klassenkonferenzen, Fachsitzungen oder pädagogischen Konferenzen;
- Erarbeitung und Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung der schulspezifischen Angebote auf der Grundlage der regelmäßigen internen Evaluation (vgl. [Interne Evaluation \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/interne-evaluation)) der Angebote der ILZ;
- regelmäßiger Austausch zur individuellen (Leistungs-)Entwicklung der zu fördernden Schülerinnen und Schüler zwischen den Lehrkräften im Klassenverband und jenen in der ILZ (ggf. auch unter Einbeziehung der Beratungsfachkräfte);
- individuelles, entwicklungsförderndes Feedback mit Hinweisen zur Ausschöpfung individueller Entwicklungspotenziale an die Schülerinnen und Schüler als wesentliches Element aller Angebote im Rahmen der individuellen Lernzeit;
- besonderes Augenmerk auf die Gelenkstellen, v.a.:
 - Jgst. 8: Beginn der Ausbildungsrichtungen
 - Jgst. 10: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses
 - Jgst. 11: Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
 - Jgst. 12/13: unmittelbare Vorbereitung auf die Abiturprüfung

2 Kompetenzen und Inhalte zur Ausgestaltung der ILZ

	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhalte
Mittelstufe	<p>Hör- und Hörsehverstehen</p> <p>... verstehen einfache, normgerecht und nicht zu schnell gesprochene Äußerungen (ggf. auch mit visueller Unterstützung durch Bilder oder Filmsequenzen) aus vertrauten Themenbereichen.</p> <p>... entnehmen deutlich artikulierten Hör- und Hörsehtexten (z. B. Dialogen, Liedern, Äußerungen zu Umfragen) zu den Themen der jeweiligen Jahrgangsstufe bei sehr gemäßigttem bzw. gemäßigttem Sprechtempo die wesentlichen Informationen.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>... entnehmen Lehrbuchtexten und ggf. passenden annotierten und/oder adaptierten kurzen Originaltexten relevante Inhalte und erfassen die genannten Texte nach bestimmten Fragestellungen zu deren Inhalt und Struktur global und in wichtigen Details.</p> <p>Sprechen</p> <p>... halten Gespräche aufrecht und formulieren und begründen dabei eigene Gefühle, Gedanken und Erfahrungen zu einem etwas breiteren Bereich persönlicher Interessen und allgemeiner Themen in zusammenhängenden, verknüpften Sätzen.</p> <p>... reden über Alltagsthemen und bewältigen einfache Alltagssituationen sprachlich adäquat, wobei sie Äußerungen der Gesprächspartner passend aufgreifen und darauf treffend reagieren.</p> <p>... argumentieren in einfachen Gesprächssituationen schlüssig und vertreten in ersten Diskussionen ihren eigenen Standpunkt überzeugend.</p> <p>... fassen Inhalte von einfachen und zunehmend komplexeren</p>	<p>Themengebiete</p> <p>Familien- und Alltagsleben, Schule, Urlaub- und Freizeitgestaltung in den Bereichen Sport, Musik und Reisen, v. a. Bahnhof, Flughafen, Ticketschalter, Museum, Wegbeschreibungen, Wetter, Kino, Arzt, Apotheke</p> <p>Aufgreifen von aktuellen politischen Anlässen und kulturellen Ereignissen</p>

Äußerungen und Texten in einfachen Worten zusammen.

Schreiben

... reagieren auf und beantworten etwas komplexere Fragestellungen

... informieren kurz und zusammenhängend über ihnen bekannte Ereignisse und Sachverhalte. Dabei verfassen sie auf der Grundlage eines etwas erweiterten Vokabulars und erweiterter Grammatikkenntnisse erste komplexere Texte zu vertrauten Alltagsthemen.

... äußern zunehmend ausführlich ihre Meinung zu vertrauten Themen mithilfe von bekanntem Sprachmaterial und begründen diese.

Sprachmittlung

fassen mündlich und schriftlich die wesentlichen Inhalte aus einfachen schriftlichen, situativ eingebetteten Äußerungen und Texten aus dem Alltagsbereich adressatengerecht und situationsangemessen hauptsächlich vom Deutschen ins Russische zusammen.

Wortschatz

... verfügen über einen erweiterten allgemeinen und einen an den Themenbereichen der jeweiligen Jahrgangsstufe orientierten russischen Wortschatz und wenden ihn zur Bewältigung der ausgewiesenen sprachlichen Strukturen kontextorientiert und adressatengerecht an.

Grammatik

... beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte auf einfache Art und Weise, setzen sie zueinander in Beziehung und vergleichen sie, wobei sie bekannte Deklinationen wiederholen und festigen.

... sprechen über bereits Genanntes, stellen zeitliche und logische Bezüge zwischen Handlungen her, erkennen sie und drücken sie aus, relativieren Handlungen, treten mit

	<p>anderen Menschen in Beziehung und wirken auf diese ein.</p> <p>... äußern sich über Zukunftspläne, erbitten Ratschläge.</p> <p>Text- und Medienkompetenzen</p> <p>...wenden elementare Fachbegriffe zur Textarbeit an.</p>	
Oberstufe	<p>Hör- und Hörsehverstehen</p> <p>... entnehmen einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>... erfassen die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen.</p> <p>... vollziehen die inhaltliche Struktur eines Textes nach und erfassen Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung.</p> <p>Sprechen</p> <p>... führen ein recht flüssiges, auch spontanes, sprachlich korrektes sowie adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache.</p> <p>...beteiligen sich aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen und vertreten eigene Positionen.</p> <p>Schreiben</p> <p>... planen Schreibprozesse selbstständig und setzen sie weitgehend sprachlich korrekt sowie adressatengerecht um.</p> <p>... verfassen Texte zu einem breiteren Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei einige wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht.</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Themengebiete</p> <p>u. a.</p> <p>Themenfelder</p> <p>(KMS V.6-BS4402.8/92/3 vom 23.05.2022)</p>

übertragen mündlich und schriftlich zusammenfassend sowie adressatengerecht und situationsangemessen Informationen aus authentischen mündlichen oder schriftlichen Texten, auch zu etwas weniger vertrauten Themen, für einen bestimmten Zweck vom Deutschen ins Russische.

Verfügen über sprachliche Mittel

... nutzen einen zunehmend erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie die wichtigsten Fachbegriffe eines Funktions- und Interpretationswortschatzes, kompensieren auftretende lexikalische Lücken zunehmend geschickt und verwenden verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen.

... nutzen ein gefestigtes Repertoire grammatikalischer Strukturen für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten, u. a. Rektion der Verben, Aspekt, Verben der Bewegung, modale Konstruktionen, Passiv, Flexion der Grundzahlen, Erkennen der Form und Funktion aller Partizipien, auch der Kurzformen, Umformen von Partizipialkonstruktionen in analoge Satzkonstruktionen, Verwendung häufiger Adverbialpartizipialkonstruktionen als lexikalische Einheit und adäquate Wiedergabe im Deutschen. ...

Text- und Medienkompetenzen

... verstehen sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte und fassen diese strukturiert zusammen.

... analysieren und deuten mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen und belegen die gewonnenen Aussagen exemplarisch.

... erschließen Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch

	kreativer – Texte, interpretieren diese ggf. und führen sie ggf. auch weiter.	
--	---	--